

News Release/Presseinformation

KENNZAHLEN FÜR DAS ZWEITE GESCHÄFTSQUARTAL 2008

- Infineon bereitet die Veräußerung und die daraus folgende Dekonsolidierung seiner Beteiligung an Qimonda vor und hat die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda in den zusammengefassten Konzern-Bilanzen zum 31. März 2008 als „Zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten“ umgegliedert.
- Mit dieser Umgliederung werden die zusammengefassten Gewinn- und Verlust-Rechnungen des Infineon-Konzerns, einschließlich „Umsatzerlöse“, in den einzelnen Positionen nur noch die Ergebnisse der Infineon-Segmente ohne Qimonda ausweisen. Ergebnisse von Qimonda finden sich in einer Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ wieder. Mit dieser Quartalsmeldung wird die Bezeichnung „Segmente ohne Qimonda“ durch „Infineon“ ersetzt. Gleichermäßen enthält die Ebit-Definition nicht mehr Qimonda und wird jetzt als „Infineon-Ebit“ bezeichnet.
- Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte Infineon einen Umsatz von 1,049 Milliarden Euro. Das Infineon-Ebit lag bei 36 Millionen Euro gegenüber 65 Millionen Euro im Vorquartal. Im Infineon-Ebit des zweiten Quartals waren Netto-Sonderaufwendungen von 8 Millionen Euro enthalten, hauptsächlich für Umstrukturierungsmaßnahmen. Das Infineon-Ebit des Vorquartals enthielt Netto-Sondererträge von 11 Millionen Euro. Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor außerordentlichem Aufwand betrug 19 Millionen Euro oder 0,03 Euro je Aktie (verwässert und unverwässert).
- Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug -1,390 Milliarden Euro im zweiten Quartal. Dieses beinhaltete Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag in Höhe von 482 Millionen Euro sowie in Folge der Umgliederung als zum Verkauf stehender Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten Abschreibungen in Höhe von 1,004 Milliarden Euro für die Wertberichtigung des Buchwerts der von Infineon an Qimonda gehaltenen Anteile auf seinen geschätzten Zeitwert abzüglich anfallender Verkaufskosten. Der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 1,85 Euro.
- Im zweiten Quartal verzeichnete der Infineon-Konzern einen Konzernfehlbetrag von 1,371 Milliarden Euro. Der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) des Infineon-Konzerns betrug 1,82 Euro.

in Millionen Euro	3 Monate	Jahresvergleich	3 Monate	Quartalsvergleich	3 Monate
	zum 31.3.2007		zum 31.12.2007		zum 31.3.2008
Umsatz	978	7%	1.090	(4%)	1.049
Infineon Ebit	(29)	+++	65	(45%)	36
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(25)	+++	45	(58%)	19
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	49	---	(441)	---	(1.390)
Konzernfehlbetrag	(11)	---	(396)	---	(1.371)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) von fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,04)	+++	0,06	(50%)	0,03
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) von nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	0,07	---	(0,59)	---	(1,85)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) vom außerordentlichen Aufwand – unverwässert und verwässert	(0,04)	+++	–	+++	–
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,01)	---	(0,53)	---	(1,82)

Das Infineon-Ebit enthielt im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 8 Millionen Euro, hauptsächlich in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen. Das Infineon-Ebit enthielt im Vorquartal Netto-Sondererträge in Höhe von 11 Millionen Euro, resultierend aus einem Gewinn von 28 Millionen Euro aus dem Verkauf eines Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern. Dieser Gewinn wurde zum Teil durch Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 17 Millionen Euro ausgeglichen, die im Wesentlichen aus Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Wert von 14 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft resultieren.

AUSBLICK AUF DAS DRITTE QUARTAL UND DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

- Infineon erwartet im dritten Quartal einen ähnlichen oder leicht rückläufigen Umsatz wie im zweiten Quartal. Das Infineon-Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – wird voraussichtlich gegenüber dem Vorquartal zurückgehen, jedoch mit einer Ebit-Marge im niedrigen einstelligen Bereich positiv ausfallen. Im dritten Quartal wird Infineon voraussichtlich einen Gewinn in Höhe von etwa 40 Millionen Euro aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI erfassen.
- Im dritten Quartal wird der Umsatz im Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich um einen niedrigen einstelligen Prozentsatz zurückgehen, bei einer Ebit-Marge von 8,5 bis 9,5 Prozent, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten. Zusätzlich wird Infineon voraussichtlich einen Gewinn in Höhe von etwa 40 Millionen Euro aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI verbuchen. Infineon geht davon aus, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions gegenüber dem Vorquartal um einen Prozentsatz im mittleren bis hohen einstelligen Bereich steigen und das Ebit für das Segment ohne Berücksichtigung von Sondereffekten bei etwa minus 25 Millionen Euro liegen wird.
- Für das gesamte Geschäftsjahr erwartet Infineon einen Umsatzanstieg im hohen einstelligen Prozentbereich sowie ein positives Infineon-Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – und eine Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Im Segment Automotive, Industrial & Multimarket geht Infineon davon aus, dass Umsatz und Ebit – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 leicht rückläufig sein werden. Im Segment Communication Solutions erwartet Infineon gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 einen Umsatzanstieg von 25 bis 30 Prozent mit einer negativen Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich ohne Berücksichtigung von Sondereffekten.



News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Neubiberg, 23. April 2008 – Die Infineon Technologies AG (FSE/NYSE:IFX) hat heute die Ergebnisse für das am 31. März 2008 abgelaufene zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bekannt gegeben.

Mit Wirkung zum 31. März 2008 wird der Fokus der Infineon-Berichterstattung auf die fortgeführten Aktivitäten gelegt und gleichzeitig eine konsistente Basis für die Vergleichbarkeit der Unternehmensleistung nach Vorne hin geschaffen. Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda wurden in den zusammengefassten Konzern-Bilanzen in die Position „Zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten“ umgliedert. Die zusammengefassten Gewinn- und Verlust-Rechnungen des Infineon-Konzerns werden mit dieser Umgliederung in den einzelnen Positionen nur noch die Ergebnisse der Infineon-Segmente ohne Qimonda ausweisen. Der Konzernüberschuss bzw. -fehlbetrag von Qimonda wird in einer Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ gezeigt. Darüber hinaus werden das Ergebnis je Aktie sowie die Kapitalflussrechnungen von Infineon künftig zwischen „fortgeführten“ und „nicht fortgeführten“ Aktivitäten differenzieren. Im Zuge dieser Umgliederung wurde die Qimonda-Beteiligung zum Zeitwert abzüglich anfallender Verkaufskosten wertberichtigt, was zu einer Abschreibung in Höhe von 1,004 Milliarden Euro geführt hat. Dieser Wert wurde im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres unter „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ ausgewiesen.

Der Umsatz von Infineon lag im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 bei 1,049 Milliarden Euro und damit 4 Prozent unter dem Wert des Vorquartals, jedoch 7 Prozent über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartal resultiert im Wesentlichen aus negativen saisonalen Umsatzschwankungen im Segment Communication Solutions. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, sowie von Akquisitionen und Veräußerungen von Geschäftsanteilen ging der Umsatz von Infineon gegenüber dem Vorquartal um 2 Prozent zurück und stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 10 Prozent.

Infineons Ebit lag im zweiten Geschäftsquartal bei 36 Millionen Euro und damit unter dem Wert von 65 Millionen Euro im Vorquartal. Im Infineon-Ebit des zweiten Geschäftsquartals waren Netto-Sonderaufwendungen von 8 Millionen Euro enthalten, hauptsächlich in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie 5 Millionen Euro für die Abschreibung auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Geschäft. Im Infineon-Ebit des ersten Geschäftsquartals waren Netto-Sondererträge in Höhe von 11 Millionen Euro sowie 9 Millionen Euro für die genannten Abschreibungen enthalten. Weitere Informationen zu Sondereffekten, die im Infineon-Ebit berücksichtigt sind, finden sich in der Tabelle auf Seite 10 dieser Pressemitteilung.

Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten betrug im zweiten Geschäftsquartal 19 Millionen Euro, der Überschuss je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,03 Euro. Im ersten Quartal lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei 45 Millionen Euro und der Überschuss je Aktie (verwässert und unverwässert) bei 0,06 Euro.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug -1,390 Milliarden Euro im zweiten Quartal. Dieser beinhaltete Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag in Höhe von 482 Millionen Euro sowie Abschreibungen in Höhe von 1,004 Milliarden Euro für die Wertberichtigung des Buchwerts von Infineons Anteil an Qimonda auf seinen geschätzten Zeitwert, als Folge der Umgliederung dieses Anteils als zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten. Der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 1,85 Euro.

Im zweiten Quartal verzeichnete der Infineon-Konzern einen Konzernfehlbetrag von 1,371 Milliarden Euro und einen Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) von 1,82 Euro.

Ausblick für Infineon auf das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Obwohl Infineon einen signifikanten Teil der Auswirkungen der Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro auf seinen Cash Flow im Geschäftsjahr 2008 abgesichert hat, wirkt sich die Wechselkursentwicklung weiter negativ auf den Umsatz aus. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon im Vergleich zum zweiten Geschäftsquartal einen unveränderten oder leicht rückgängigen Umsatz. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Infineon-Ebit ohne Berücksichtigung von Sondereffekten gegenüber dem Vorquartal zurückgehen, aber mit einer Ebit-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich positiv ausfallen wird.

Im dritten Quartal wird Infineon voraussichtlich einen Gewinn in Höhe von etwa 40 Millionen Euro aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI realisieren.

Ausblick für Infineon auf das gesamte Geschäftsjahr 2008

Für das gesamte Geschäftsjahr bleibt Infineon bei seiner bereits veröffentlichten Prognose für seine fortgeführten Aktivitäten. Im Segment Automotive, Industrial & Multimarket werden Umsatz und Ebit ohne Berücksichtigung von Sondereffekten voraussichtlich gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 leicht rückläufig sein. Im Segment Communication Solutions erwartet das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 25 bis 30 Prozent, bei einer negativen Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich ohne Berücksichtigung von Sondereffekten.

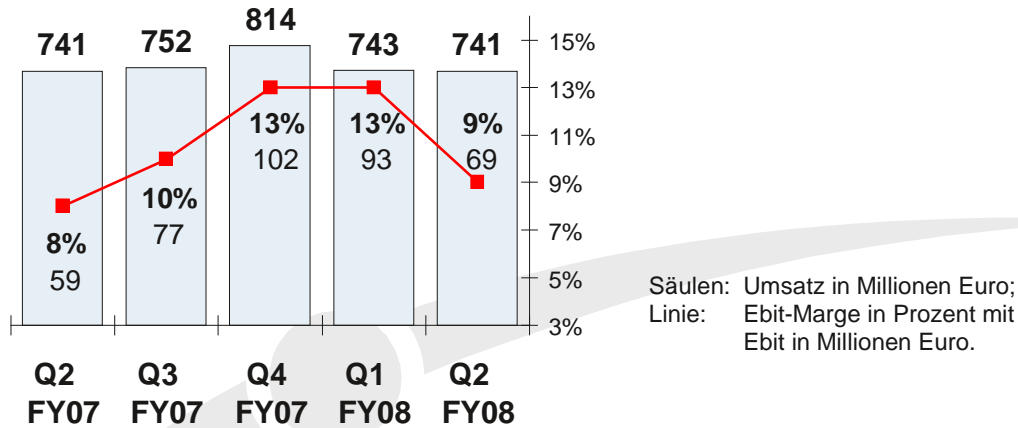
Infineon erwartet zurzeit eine Umsatzsteigerung im hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr. Das Infineon-Ebit und ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird im Geschäftsjahr 2008 voraussichtlich positiv ausfallen, mit einer Ebit-Marge im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

„Im zweiten Quartal haben wir einen großen Schritt in der Vorbereitung der Veräußerung und der daraus folgenden Dekonsolidierung unserer Beteiligung in Qimonda gemacht, was die Umgliederung von Qimonda in zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zur Folge hatte. In unseren Segmenten haben wir hinsichtlich Umsatz und Infineon Ebit im Vergleich zum Vorquartal beachtliche Fortschritte erzielt, und das trotz der sehr ungünstigen Entwicklung des US-Dollar-Euro-Wechselkurses“, kommentiert Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Wenn sich der drastische Rückgang des US-Dollar gegenüber dem Euro von rund 1,45 auf gegenwärtig rund 1,60 allein im letzten Quartal im gesamten Geschäftsjahr 2009 bestätigen und auf dem Niveau von 1,60 einpendeln würde, würde dies basierend auf gegenwärtigen Umsatzplanungen im Geschäftsjahr 2009 zu einem Rückgang des Infineon-Ebit von 120 Millionen Euro führen. Unter diesen Voraussetzungen wird es nicht möglich sein, eine Ebit-Marge von 10 Prozent zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben wir das Tempo bei der Umsetzung der Maßnahmen, die wir zur Verbesserung unserer Ebit-Marge im gesamten Unternehmen eingeführt haben, erheblich beschleunigt. Wir sehen daher trotz des signifikanten Währungseffekts Potenzial, die Ebit-Marge im Segment Automotive, Industrial & Multimarket auf einem hohen Niveau zu halten und im Segment Communication Solutions im nächsten Geschäftsjahr ohne die Berücksichtigung von Sondereffekten ein positives Segment-Ebit zu erzielen.“

Weitere Details zum Ausblick finden sich in der Segmentberichterstattung.

Entwicklung der Segmente im zweiten Geschäftsquartal und Ausblick

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)



Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs verzeichnete das Segment Automotive, Industrial & Multimarket einen Umsatz von 741 Millionen Euro. Der Umsatz blieb damit gegenüber dem Vorquartal, entsprechend dem üblichen saisonalen Verlauf, weitgehend unverändert und unverändert gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen dem US-Dollar und dem Euro, sowie von Akquisitionen und Veräußerungen stieg der Umsatz um neun Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum und um ein Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Segment-Ebit lag bei 69 Millionen Euro im Vergleich zu 93 Millionen Euro im ersten Geschäftsquartal. Die im Segment-Ebit des zweiten Geschäftsquartals enthaltenen Netto-Sondereffekte waren vernachlässigbar. Im Segment-Ebit des ersten Geschäftsquartals war ein Gewinn von 28 Millionen Euro aus dem Verkauf des Anteils des Geschäfts mit bipolaren Leistungshalbleitern enthalten.

Umsatz und Ebit im Geschäft mit Automobilelektronik sind trotz der weiterhin schwachen Nachfrage von amerikanischen Automobilherstellern gestiegen. Im Bereich Industrieelektronik & Multimarket waren Umsatz und Ebit wie erwartet auf Grund der saisonbedingten Schwäche des Consumer-, Computer- und Telekommunikationsmarkts rückläufig. Die Nachfrage nach Leistungshalbleitern für Industrieanwendungen war weiterhin groß. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs blieben gegenüber dem Vorquartal weitgehend unverändert, hauptsächlich auf Grund der weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten für Chipkarten und Sicherheitsanwendungen.

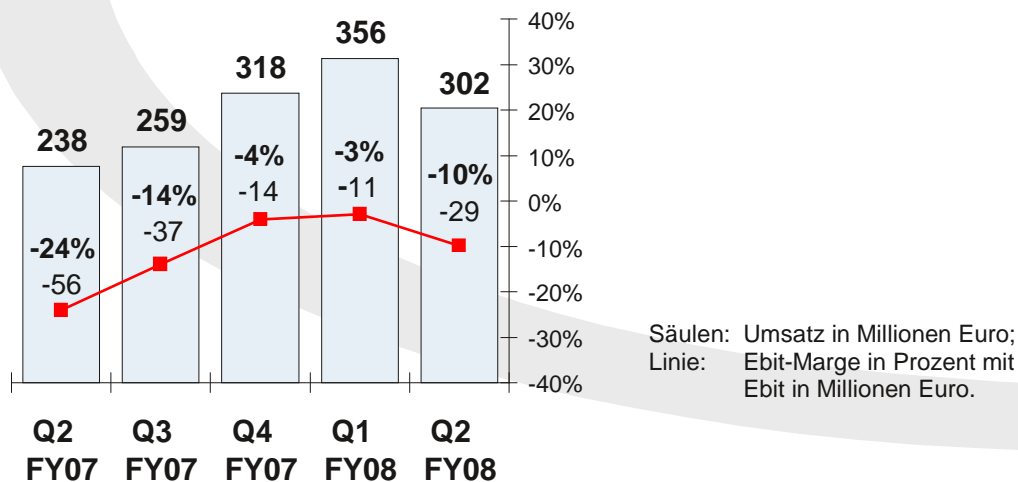
Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick auf das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass der Umsatz im

Segment Automotive, Industrial & Multimarket gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal um einen Prozentsatz im unteren einstelligen Bereich zurückgehen wird. Diese Entwicklung ist hauptsächlich durch die anhaltende Schwäche des US-Dollar gegenüber dem Euro und die erwartete Dekonsolidierung der Festplatten-Aktivitäten von Infineon bedingt. Die Ebit-Marge des Segments wird – ohne Berücksichtigung von Sondereffekten – voraussichtlich zwischen 8,5 und 9,5 Prozent liegen. Zudem erwartet Infineon einen Gewinn in Höhe von etwa 40 Millionen Euro aus dem Verkauf der Festplatten-Aktivitäten an LSI.

Der Umsatz im Geschäft mit Automobilelektronik wird gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal voraussichtlich weitgehend unverändert bleiben. Im Bereich Industrie-elektronik & Multimarket erwartet das Unternehmen eine nahezu unveränderte Umsatzentwicklung. Die Ergebnisse im Bereich Sicherheit & ASICs werden voraussichtlich gegenüber dem Vorquartal rückläufig sein, hauptsächlich auf Grund der Dekonsolidierung der Festplatten-Aktivitäten nach dem Verkauf an LSI. Die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Quartal abgeschlossen. Zudem geht das Unternehmen davon aus, dass sich die Nachfrage nach Chipkarten-ICs normalisieren wird.

Communication Solutions (COM)



Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erzielte das Segment Communication Solutions einen Umsatz von 302 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 15 Prozent gegenüber dem Vorquartal und einer Steigerung von 27 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Quartal des Vorjahrs. Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte, vor allem zwischen dem US-Dollar und dem Euro, und der Auswirkungen der Akquisitionen des von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäfts und des von Texas Instruments übernommenen Geschäfts mit DSL-Teilnehmerendeinrichtungen (CPE) stieg der Segmentumsatz um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ging um 15 Prozent gegenüber

dem Vorquartal zurück. Aufgrund des Umsatzrückgangs reduzierte sich das Segment-Ebit im zweiten Quartal auf minus 29 Millionen Euro gegenüber einem Ebit von minus 11 Millionen Euro im Vorquartal. Das Segment-Ebit des zweiten Geschäftsquartals enthält Aufwendungen in Höhe von 5 Millionen Euro für die Abschreibung auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft. Im Segment-Ebit des ersten Quartals waren Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene F&E-Projekte im Wert von 14 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft enthalten. Außerdem enthielt das Segment-Ebit des ersten Quartals Abschreibungen in Höhe von 9 Millionen Euro für die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem von LSI übernommenen Mobilfunkgeschäft.

Der Bereich Drahtlose Kommunikation verzeichnete wie erwartet einen starken Umsatzrückgang, der hauptsächlich durch die typischen saisonalen Effekte und durch reduzierte Volumen bei einigen Mobiltelefon-Projekten verursacht wurde. Wie erwartet hat sich der Umsatz im Geschäft mit Breitbandlösungen auf dem niedrigen Niveau des Vorquartals stabilisiert.

Communication Solutions: Ausblick auf das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
Infineon erwartet, dass der Umsatz im Segment Communication Solutions im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 gegenüber dem Vorquartal um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz steigen wird. Diese Entwicklung ist hauptsächlich bedingt durch den geplanten Hochlauf der Lieferung neuer HSDPA- und EDGE-Mobilfunkplattformen. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Geschäft mit Breitbandlösungen auf einem zum Vorquartal vergleichbaren Niveau verläuft. Das Segment-Ebit ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird voraussichtlich bei etwa minus 25 Millionen Euro liegen.

Qimonda

Die Infineon Technologies AG bereitet die Veräußerung und die daraus folgende Dekonsolidierung ihrer Beteiligung an der Qimonda AG vor und hat die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von Qimonda in den zusammengefassten Konzernbilanzen zum 31. März 2008 als zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten umgliedert.

Mit dieser Entscheidung werden die zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen des Infineon-Konzerns auf Seite 9 damit in den einzelnen Positionen nur

noch die Ergebnisse der Infineon-Segmente ohne Qimonda ausweisen. Ergebnisse von Qimonda finden sich in einer Zeile „Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten“ wieder. Im zweiten Quartal betrug das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten 1,390 Milliarden Euro. Dieses beinhaltetes Infineons Anteil an Qimondas Fehlbetrag in Höhe von 482 Millionen Euro sowie in Folge der Umgliederung als zum Verkauf stehender Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten Abschreibungen in Höhe von 1,004 Milliarden Euro für die Wertberichtigung des Buchwerts der von Infineon an Qimonda gehaltenen Anteile auf seinen geschätzten Zeitwert. Der Fehlbetrag je Aktie (verwässert und unverwässert) aus nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 1,85 Euro. Infineons Anteil an Qimonda belief sich zum 31. März 2008 auf 77,5 Prozent.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum				
	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007	31.3.2008
Sonstige Geschäftsbereiche	50	54	45	38	39
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(51)	(54)	(50)	(47)	(33)

Ebit in Millionen Euro	3 Monate zum				
	31.3.2007	30.6.2007	30.9.2007	31.12.2007	31.3.2008
Sonstige Geschäftsbereiche	(5)	(2)	(2)	(4)	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(27)	(26)	(111)	(13)	(4)

Das zusammengefasste Ebit der Segmente Sonstige Geschäftsbereiche und Konzernfunktionen und Eliminierungen enthielt im zweiten Geschäftsquartal 2008 Sonderaufwendungen in Höhe von 8 Millionen Euro, hauptsächlich in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen. Im ersten Quartal enthielt das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen Sonderaufwendungen in Höhe von 3 Millionen Euro in Verbindung mit Umstrukturierungsmaßnahmen.

Sonstige Geschäftsbereiche / Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erwartet Infineon, dass der Umsatz für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche sowie Konzernfunktionen und Eliminierungen gegenüber dem Vorquartal rückläufig sein wird, da die Lieferungen von Wafern aus Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda im Verlauf des Quartals eingestellt werden. Das Ebit ohne Berücksichtigung von Sondereffekten wird für die Segmente Sonstige Geschäftsbereiche sowie Konzernfunktionen und Eliminierungen voraussichtlich im Bereich von etwa minus 20 Millionen Euro liegen.

Weitere wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im zweiten Ge-

schäftsquartal 2008 finden sich in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

Alle Finanzdaten sind vorläufig und ungeprüft.

Telefonkonferenzen Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 23. April um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr (MESZ) eine Telefonpressekonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://corporate.infineon.com> verfügbar sein.

Infineon-Finanz- und Messekalendar (*vorläufige Angaben)

- 2./3.6.2008 IFX Day: Jahresveranstaltung für Analysten und Investoren
- 25.7.2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2008
- 3.12. 2008* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2008
- 12.2. 2009* Jahreshauptversammlung der Aktionäre

Neu im Infineon-Podcast-Bereich unter www.infineon.com/podcast

- Emergency Call für Automobile
- Tuner: Basics

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – vorläufig und ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008
Umsatzerlöse	978	1.090	1.049	1.936	2.139
Umsatzkosten	(663)	(701)	(681)	(1.305)	(1.382)
Bruttoergebnis vom Umsatz	315	389	368	631	757
Forschungs- und Entwicklungskosten	(186)	(206)	(181)	(381)	(387)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(113)	(137)	(136)	(241)	(273)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(20)	(3)	(6)	(22)	(9)
Sonstige betriebliche Erträge, Saldo	4	30	2	4	32
Betriebsergebnis	-	73	47	(9)	120
Zinsergebnis	(11)	(6)	(10)	(21)	(16)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	-	-	2	-	2
Sonstige Erträge (Aufwendungen), Saldo	9	2	(6)	12	(4)
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(3)	(10)	(7)	(4)	(17)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	59	26	(22)	85
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	(14)	(7)	(33)	(21)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(25)	45	19	(55)	64
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	49	(441)	(1.390)	199	(1.831)
Ergebnis vor außerordentlichem Aufwand	24	(396)	(1.371)	144	(1.767)
Außerordentlicher Aufwand, abzüglich Steuern	(35)	-	-	(35)	-
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(11)	(396)	(1.371)	109	(1.767)

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie*:
Aktien in Mio.

	748	750	750	748	750
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert und verwässert					
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) von fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,04)	0,06	0,03	(0,08)	0,09
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) von nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	0,07	(0,59)	(1,85)	0,27	(2,44)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) vom außerordentlichen Aufwand – unverwässert und verwässert	(0,04)	-	-	(0,04)	-
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) – unverwässert und verwässert	(0,01)	(0,53)	(1,82)	0,15	(2,35)

* Abweichung der Summierung der Quartale der Ergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

Infineon Ebit

Infineon Ebit ist definiert als Konzernüberschuss (-fehlbetrag) ohne das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern, Zinsen und Steuern. Das Management der Gesellschaft nutzt das Infineon Ebit als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Die Gesellschaft berichtet Infineon Ebit-Daten, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen operativen Segmente zur Verfügung zu stellen. Da viele operative Entscheidungen, wie zum Beispiel die Ressourcenverteilung auf einzelne Projekte, auf einer Basis erfolgen, für die die Auswirkungen der Unternehmensfinanzierung und der Besteuerung von geringer Bedeutung sind, sieht das Management die Verwendung einer Kennzahl, die den Zinseffekt aus der Finanzierung und den Steueraufwand nicht berücksichtigt, als zweckmäßig an. Zusätzlich ist es für das Management sinnvoll, zur Messung des operativen Geschäftserfolgs, insbesondere für Zwecke der internen Entscheidungsfindung, wie zum Beispiel in Personalangelegenheiten, eine Kennzahl zu nutzen, die Positionen ausschließt, über die Einzelpersonen, die beurteilt werden, nur minimale Kontrolle haben, wie zum Beispiel Konzernbesteuerung und Finanzierung.

Das Infineon Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(11)	(396)	(1.371)	109	(1.767)
- Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern	(49)	441	1.390	(199)	1.831
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	14	7	33	21
- Zinsergebnis	11	6	10	21	16
Infineon Ebit	(29)	65	36	(36)	101

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse
Informationsnummer INFXX200804.057d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Günter Gaugler
Tel.: +49 89 234-28481
guenter.gaugler@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Sondereffekte

Sondereffekte für Infineon beinhalten grundsätzlich außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit verbundene Schließungskosten, Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Kosten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten sowie Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder von Anteilen an Tochterunternehmen.

in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008
Außerplanmäßige Abschreibungen, Umstrukturierungs- und andere damit zusammenhängende Schließungskosten	(54)	(3)	(8)	(53)	(11)
Aufwendungen für erworbene, noch nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte	-	(14)	-	-	(14)
Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Geschäftsaktivitäten oder Anteilen an Tochterunternehmen	3	28	-	1	28
Sonstige	22	-	-	21	-
Sondereffekte	(29)	11	(8)	(31)	3

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.3.2007	31.3.2008	+/- in %	31.3.2007	31.3.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	741	741	-	1.451	1.484	2
Communication Solutions ⁽¹⁾	238	302	27	474	658	39
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽²⁾	50	39	(22)	120	77	(36)
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽³⁾	(51)	(33)	35	(109)	(80)	27
Summe	978	1.049	7	1.936	2.139	10

Infineon Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.3.2007	31.3.2008	+/- in %	31.3.2007	31.3.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	59	69	17	112	162	45
Communication Solutions	(56)	(29)	48	(114)	(40)	65
Sonstige Geschäftsbereiche	(5)	-	+++	(8)	(4)	50
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(27)	(4)	85	(26)	(17)	35
Summe	(29)	36	+++	(36)	101	+++

(1) Beinhaltet konzerninterne Umsätze in Höhe von €8 Millionen und €1 Million für die drei Monate zum 31. März 2007 und 2008 und in Höhe von €10 Millionen und €8 Millionen für die sechs Monate zum 31. März 2007 und 2008, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.

(2) Beinhaltet konzerninterne Umsätze in Höhe von €43 Millionen und €34 Millionen für die drei Monate zum 31. März 2007 und 2008 und in Höhe von €99 Millionen und €70 Millionen für die sechs Monate zum 31. März 2007 und 2008, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarung resultieren.

(3) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze in Höhe von €51 Millionen und €35 Millionen für die drei Monate zum 31. März 2007 und 2008 und in Höhe von €109 Millionen und €78 Millionen für die sechs Monate zum 31. März 2007 und 2008.

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2007	31.3.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	743	741	–
Communication Solutions ⁽¹⁾	356	302	(15)
Sonstige Geschäftsbereiche ⁽²⁾	38	39	3
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽³⁾	(47)	(33)	30
Summe	1.090	1.049	(4)

Infineon Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	31.12.2007	31.3.2008	+/- in %
Automotive, Industrial & Multimarket	93	69	(26)
Communication Solutions	(11)	(29)	---
Sonstige Geschäftsbereiche	(4)	–	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(13)	(4)	69
Summe	65	36	(45)

- (1) Beinhaltet konzerninterne Umsätze in Höhe von €7 Millionen und €1 Million für die drei Monate zum 31. Dezember 2007 und zum 31. März 2008, die aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda resultieren.
- (2) Beinhaltet Umsätze in Höhe von €36 Millionen und €34 Millionen für die drei Monate zum 31. Dezember 2007 und zum 31. März 2008, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Fertigungsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.
- (3) Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze in Höhe von €43 Millionen und €35 Millionen für die drei Monate zum 31. Dezember 2007 und zum 31. März 2008.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum		
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008
Deutschland	23%	20%	23%
Übriges Europa	23%	18%	20%
Nordamerika	14%	13%	13%
Asien-Pazifik	34%	42%	37%
Japan	5%	5%	5%
Andere	1%	2%	2%
Gesamt	100%	100%	100%
Europa	46%	38%	43%
Außerhalb Europa	54%	62%	57%

Zusammengefasste Konzernbilanzen

in Mio. Euro	30.9.2007	31.3.2008
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.073	227
Wertpapiere des Umlaufvermögens	210	623
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Saldo	620	607
Vorräte	598	616
Aktive kurzfristige latente Steuern	34	28
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	303	326
Zum Verkauf stehende Vermögensgegenstände	5.653	3.520
Summe Umlaufvermögen	8.491	5.947
Sachanlagen	1.462	1.373
Immaterielle Vermögensgegenstände	89	347
Finanzanlagen	24	29
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	77	77
Aktive latente Steuern	446	424
Sonstiges Pensionsvermögen	60	57
Sonstige Vermögensgegenstände	160	137
Summe Aktiva	10.809	8.391
in Mio. Euro	30.9.2007	31.3.2008
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	260	188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596	446
Rückstellungen	379	320
Passive kurzfristige latente Steuern	10	10
Kurzfristige Pensionsverpflichtungen	5	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	325	296
Zum Verkauf stehende Verbindlichkeiten	1.898	1.955
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.473	3.221
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.149	1.191
Pensionsverpflichtungen	88	85
Passive latente Steuern	23	19
Langfristige Rückstellungen	22	21
Sonstige Verbindlichkeiten	107	87
Summe Verbindlichkeiten	4.862	4.624
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Kapitalanteile	1.033	703
Summe Eigenkapital	4.914	3.064
Summe Passiva	10.809	8.391

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnungen

in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	3	108	16	(116)	124
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	286	(159)	(109)	723	(268)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	289	(51)	(93)	607	(144)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	137	(701)	(167)	22	(868)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten nicht fortgeführter Aktivitäten	(278)	(35)	(88)	(486)	(123)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(141)	(736)	(255)	(464)	(991)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	(503)	25	(122)	(370)	(97)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	(190)	(38)	232	(294)	194
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(693)	(13)	110	(664)	97
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(545)	(800)	(238)	(521)	(1.038)
Währungsumrechnungseffekte	(2)	(9)	(5)	(19)	(14)
Planmäßige Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten	153	141	135	314	276
Auszahlungen für Sachanlagen für fortgeführte Aktivitäten	(115)	(99)	(70)	(220)	(169)

Brutto- und Netto-Cash-Position*

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Bilanzen hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Mio. Euro	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	629	501	227
Wertpapiere des Umlaufvermögens	242	531	623
Brutto-Cash-Position	871	1.032	850
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	231	261	188
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.019	1.237	1.191
Netto-Cash-Position	(379)	(466)	(529)

Free-Cash-Flow*

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Mio. Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	3	108	16	(116)	124
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	137	(701)	(167)	22	(868)
Davon: (Verkauf) Kauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(245)	324	93	(235)	417
Free-Cash-Flow	(105)	(269)	(58)	(329)	(327)

Mitarbeiterzahl	31.3.2007	31.12.2007	31.3.2008
Infineon ⁽¹⁾	29.871	29.840	29.539
Qimonda ⁽²⁾	12.565	13.620	13.298
Summe	42.436	43.460	42.837

(1) Von den Infineon Mitarbeiter waren zum 31. März 2007 5.921, zum 31. Dezember 2007 6.426 und zum 31. März 2008 6.313 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

(2) Von den Qimonda Mitarbeitern waren zum 31. März 2007 2.263, zum 31. Dezember 2007 2.563 und zum 31. März 2008 2.531 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse
Informationsnummer INFXX200804.057d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Günter Gaugler
Tel.: +49 89 234-28481
guenter.gaugler@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Wichtige Ereignisse im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2008

- AIM: Die BMW M GmbH wählte Infineon als Halbleiter-Partner für die Entwicklung eines neuen Steuergeräts für die Fahrzeuge der nächsten BMW M Serie. Infineon integriert den 32-Bit Mikrocontroller der Produktfamilie AUDO FUTURE in das System und leistet die damit verbundene technische Unterstützung. Die TriCore-basierten AUDO FUTURE Mikrocontroller bieten branchenführende Echtzeit-Performance zur Einhaltung der kommenden Abgasnormen, insbesondere EURO5 und EURO6.
- AIM: Infineon hat „Best Supplier Awards“ von mehreren internationalen Unternehmen erhalten. So hat beispielsweise das Hirose-Werk von Toyota Infineon mit dem „Product Quality Excellence“-Preis für das Jahr 2007 ausgezeichnet. Diese Auszeichnung erhielt Infineon bereits 2006.

Energieeffizienz

- AIM: Infineon gewann ein wichtiges Design mit seinem Kurbelwellensensor bei einem großen Automobilhersteller. Der Sensor ermöglicht eine Richtungserkennung für die Start/Stop-Automatik von Dieselmotoren.
- AIM: Infineon präsentierte zwei Produktfamilien im Markt der AC/DC- und DC/DC-Stromversorgungen. Für diesen Markt wird ein durchschnittliches Wachstum von 4,9 Prozent auf bis zu 20,9 Milliarden US-Dollar im Jahr 2012 prognostiziert (IMS Research, Oktober 2007). Die neuen OptiMOS-3 N-Kanal-MOSFETs tragen in Stromversorgungen für Unterhaltungselektronik sowie Industrie- und Telekommunikationsanwendungen dazu bei, Leistungsverluste um bis zu 30 Prozent zu senken. Die CoolMOS 900-V-Superjunction-MOSFETs wurden speziell für Anwendungen wie LCD-Fernseher, Solarstrom-Generatoren, „Silverbox“-PC-Stromversorgungen sowie Beleuchtungssysteme konzipiert. Der Durchlasswiderstand dieser Komponenten erreicht Spitzenwerte und ist bis zu 75 Prozent geringer als der Widerstand konventioneller 900-V-MOSFETs in Standardgehäusen.
- AIM: Infineon verzeichnete Design-Wins für seine kosteneffizienten 16-Bit und 32-Bit-Mikrocontroller im Benzin- und Diesel-Antriebsstrang im Wachstumsmarkt Asien. Infineon hilft sowohl die strikten Auflagen zur Reduktion von Kraftstoffverbrauch und Abgasen als auch die Kostenanforderungen an Kleinwagen der Einstiegsklasse mit einem Endkundenpreis von etwa 2.500 US-Dollar zu erfüllen.

Kommunikation

- COM: Der koreanische Mobiltelefonhersteller Samsung Electronics, Inc. nutzt die HSDPA-Plattform XMM™6080 von Infineon für seine neue Produktfamilie von HEDGE-Mobiltelefonen. Die Infineon Plattform umfasst HDSPA/EDGE-Basisband-Prozessor, Power-Management-Chip, einen Single-Chip 3.5G Hochfrequenz(HF)-Transceiver und wird durch einen kompletten Protocol Stack für HEDGE-Telefone ergänzt. Infineon hat mit der Volumenauslieferung seiner HSDPA-Plattform bereits begonnen. Die Samsung HEDGE-Mobiltelefone auf Basis der XMM™6080 sind voraussichtlich ab dem zweiten Quartal des Kalenderjahrs 2008 verfügbar.
- COM: Infineon verzeichnete einen Design-Win bei großen Mobiltelefonherstellern mit seiner HSDPA-Plattform XMM™6080 sowie der EDGE-Plattform XMM™2080. Der Hochlauf der Produktion für beide Design-Wins ist für das Ende des Kalenderjahrs 2008 geplant.
- COM: Infineon stellt Muster der Single-Chip GSM/GPRS-Lösung X-Gold™113 in 65-nm-Technologie und der Single-Chip EDGE-Lösung X-GOLD™213 bereit. Auf beiden Chips sind Basisband-Prozessor, Power Management-Chip, RF-Transceiver sowie UKW-Empfänger monolithisch integriert.
- COM: Wie bereits im Februar auf dem Mobile World Congress in Barcelona angekündigt, verzeichnete Infineon einen Design-Win für den RF-Transceiver SMARTi UE+ bei einem weiteren großen Mobiltelefonhersteller.
- COM: Infineon verzeichnete mehrere Design-Wins für die GPS Single-Chip-Lösung Hammerhead 2 bei einem großen Mobiltelefonhersteller.
- AIM: Infineon begann Volumenauslieferung der weltweit ersten HF-Schalter, die in einem CMOS-basierten Prozess auf Silizium-Wafern gefertigt werden und die gleiche Leistung bieten, wie HF-Schalter, die in Gallium-Arsenid (GaAs)-Prozesstechnologie hergestellt sind. HF-Schalter werden voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre die derzeit genutzten PIN-Dioden ersetzen. Schätzungen zufolge werden in 2011 rund vier Milliarden Schalter benötigt. Der technologische Durchbruch von Infineon ermöglicht die Herstellung von kosteneffizienten HF-Schaltern, die bis zu 60 Prozent weniger Platz als der derzeit kleinste GaAs-HF-Schalter benötigt.

Sicherheit

- AIM: Mit der Sicherheitscontroller-Familie SLM 76 steigt Infineon in das Marktsegment Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M) ein. Hier werden ein Wachstum von jährlich 35 Prozent und ein Markt von etwa 70 Millionen Stück in 2011 prognostiziert. Die SLM 76-Familie wird beim automatischen Auslesen von Strom- und Wasserverbrauch in Industrie und Privathaushalten zum Einsatz kommen, in der Fahrzeug-Telematik, beim Flotten-Management von Speditionen und Autovermietungen oder bei der Abfrage des Warenbestands in Verkaufsautomaten. Hersteller von Chipkarten haben mit Entwicklungen oder ersten Feldtests auf Grundlage der SLM 76-Familie begonnen. Im Vordergrund stehen derzeit die Anwendungen Fahrzeug-Telematik und Metering (Auslesen von Verbrauchszählern).
- AIM: Infineon liefert die ersten Kontaktlos-/Dual-Interface-Sicherheitscontroller für Fahrkartenprojekte in China. Laut Schätzungen werden im chinesischen öffentlichen Personenverkehr jährlich 20 bis 30 Millionen Karten benötigt.

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 43.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 13.500 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2007 (Ende September) einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro (davon 3,6 Milliarden Euro von Qimonda). Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York unter dem Symbol „IFX“ notiert. Infineon hält gegenwärtig einen Anteil von 77,5 Prozent in der Qimonda AG, einem weltweit führenden Anbieter von Speicherprodukten. Qimonda ist an der New York Stock Exchange mit dem Tickersymbol „QI“ gelistet.

H I N W E I S

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über unser zukünftiges Geschäft. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, einschließlich des Marktes für Speicherprodukte, dem zukünftigen Wachstum von Infineon und Qimonda, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen in die Erweiterung und Modernisierung unserer Fertigungskapazitäten, die Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, die fortlaufende Umstellung unserer Produktionsprozesse auf kleinere Strukturbreiten, die Kostenersparnisse solcher Umstellungen und anderer Initiativen, unseren erfolgreichen Technologieentwicklungen basierend auf Industriestandards, unserer Fähigkeit auf Basis unserer Technologie für uns rentable Produkte anbieten zu können, unserer Fähigkeit unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, die kontinuierliche Entwicklung des Geschäfts von Qimonda als eigenständige Gesellschaft, sowie von Finanzmaßnahmen, die von Infineon und Qimonda durchgeführt werden könnten. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen sind von einer Vielzahl von Unsicherheiten abhängig. Dazu gehören die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im allgemeinen und unseren Produkten im besonderen, der Erfolg von Entwicklungsaktivitäten von uns, sowie mit unseren Partnern, der Erfolg unserer Anstrengungen neue Fertigungsprozesse in unsere Betriebe einzuführen, die Aktivitäten unserer Wettbewerber, die Verfügbarkeit von Mitteln für unser geplantes Wachstum, das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und anderen Rechtsstreitigkeiten, sowie anderen Faktoren, die sowohl in diesem Dokument genannt sind als auch unter der Überschrift Risikofaktoren („Risk Factors“) unserem Jahresbericht 20-F zu entnehmen sind, den wir am 7. Dezember 2007 bei der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht haben. Unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse können wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.